



Materialien

Hier wird mit Kontrasten gespielt und global gemixt. Holz, Kork, Rattan und Baumwolle behaupten ihre Vorzugsstellung. Hochwertige Kunststoffe und -fasern sind optisch kaum noch von ihren natürlichen Vorbildern zu unterscheiden. Die kühle Ausstrahlung von Edelstahl, Chrom und Glas wird mit Einfassungen aus Holz und Stoffen unterwandert. Afrikanische und lateinamerikanische Farb- und Formfülle gesellt sich an die Seite von funktionalem europäischem Design und asiatischer Reduziertheit. Regionaler Charme bleibt erhalten, Natürlichkeit steht hoch im Kurs.



1 „Pisa“ steht so fest wie der namensverwandte Turm und zieht wie dieser die Blicke auf sich. Von vitamin design

2 „Sunny“ hat schicke Beine, eine Glasplatte und sogar Griffe zum Herumtragen. Von ACCENTE

3 „Loop“: weiche Rundungen, gepolsterter Rahmen auf satiniertem Stahlgestell, ideal für alle Lebenslagen. Von Aper →

Finden Sie Ihren Stil

Ein paar Richtungshinweise, wo die Suche enden könnte

„Trickery“: Schöner Schein

Im fröhlich-populären Milieu wird das Spiel mit klassischen Formzitate, Improvisationen, Illusionen auf einmal sehr ernst genommen und kreative Qualität jenseits der perfekten Ausführung bejubelt. „Trickery“ stellt den Versprechungen von Solidität eine Welt des Scheins, der Verwirrspiele und Puzzles entgegen.

„Comfort-Zone“: Langzeitkuscheln

Im familiär-harmonischen Ambiente besinnt man sich auf die eher robuste Qualität traditioneller Formen und Muster aus aller Welt, auf Selbstgemachtes und Dinge, die wie selbst gemacht aussehen.

„Rehab“: Im Schwebезustand

Dieser Trend setzt auf Nüchternheit und die nackte, von allem Dekorativen befreite Form. Die Designwelt geht auf Entzug, nimmt Abstand, wird luftig und leicht, löst sich auf.

„Discipline“: Sieg der Vernunft

Mit Disziplin wird auf die ursprüngliche Ästhetik des Bauhauses und auf absolute Perfektion gesetzt. Es ist die neue Ernsthaftigkeit, mit der Design auf Werte wie Nachhaltigkeit und Beständigkeit überprüft wird. ■

Quelle: Ambiente